

Vorwort	9
I Sinn und Sinnmuster des Sports im kulturellen, sozialen und historischen Kontext	13
Über das Verhältnis von Sport und Kultur	14
Ist der Sport ein „Kulturgut“? 14 – Sport als Ausdruck kulturellen Verfalls 15 – Bemühungen um die kulturelle Anerkennung des Sports 18 – Sportkultur und Kultur des Sports 23 – Ein neuer Kulturbegriff und ein anderes Sportverständnis 27 – Sport als Teil der Alltagskultur 30 – Sportlichkeit als Lebensstil: Vom Leistungssport zur Vergnügungssportkultur 32 – Die „Versportlichung“ der Kultur und die „Entsportung“ des Sports 36 – Ohne Maßstäbe geht es nicht 39 – Sport als Gegenkultur 40 – „Authentische“ Sinnmuster des Sports 45	
Sinn und Sinnmuster des Sports	49
Was Sinn im Sport bedeutet und wie seine Sinnmuster entstehen 49 – Wirkung und Sinn des Sports 56 – Die sportliche Bewegung als Sinnträger 57 – Sinnmuster und Sinnerfahrungen im Sport 60 – Körperliche und personale Sinnerfahrungen 62 – Soziale und materiale Erfahrungen 65 – Gesundheit und Wohlbefinden 67 – Spannung, Ästhetik und Spiel 68 – Sport als Bereicherung kulturellen Lebens 70	
Über den Zusammenhang von Sinn und Organisation: „Der neue Weg im deutschen Sport“	71
Wiederbeginn zwischen Trümmern, Leid und Elend 71 – Neues sportliches Leben 72 – Organisatorische Grundsätze 74 – „Politik“ im Sport 80 – „Wiederbegründung“ oder „Neuanfang“? 83 – Der neue (und alte) Sinn des Sports 85	

II Organisations- und Sinnbereiche des Sports: Verein, Schule und Erziehung 89

Sport im Verein.

Die neue Sportlichkeit und die alte Vereinskultur 90

Wandlungen des Sports 90 – Über das (gewachsene) Selbstverständnis des Sports 91 – Das Selbstverständnis des Sports wird unklarer 94 – Wachstum und Ausdifferenzierung des Sports 95 – Neue Sinnmuster im Sport 98 – Versportlichung und Entsportung 99 – Folgerungen 100 – Vereine als Dienstleistungseinrichtung oder Solidargemeinschaft? 103 – Grundsätze des Sports in Vereinen 104

Sporterziehung und Schulsportkultur:

„Schulsport ist mehr als Sportunterricht“ 113

Schule als „Sinnstifter“ 113 – Schulsport soll mehr als Sportunterricht sein 114 – Schulsportliche Entwicklungsabschnitte 117 – Bilanz der schulsportlichen Entwicklungsabschnitte 125 – Sportpädagogische Einsichten 129 – Veränderungen im Sport und in der Schule 132 – Schulsport als besonderer „Erziehungs- und Erfahrungsraum“ 134 – Das Profil sportlicher Bildung in der Schule 136 – Folgerungen 138

Kinder im Sport.

Kindliche Selbsterfahrung und Weltaneignung

durch Bewegung, Spiel und Sport 143

Kindheit als pädagogische und kulturelle Errungenschaft 143 – Körperlichkeit und Bewegung im kindlichen Leben 146 – Bewegung als besonderer Ausdruck kindlicher Leiblichkeit 148 – Spiel als grundständige Form kindlichen Lebens 153 – Folgerungen für ein erfahrungsgeleitetes Konzept kindgemäßer Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung 161 – Besondere Erfahrungen in Spiel und Sport 163

Pädagogische und ethische Grundlagen

des olympischen Sports 167

Sinn und Selbstverständnis des olympischen Sports 167 – Die traditionellen Grundsätze des olympischen Sports 170 – Olympische Sinnmuster 172 – Kritik am olympischen Sport 176 –

Was gefährdet den olympischen Sport? 179 – Was heißt olympischer Sport, was sollte er heißen? 182 – Olympisch-pädagogische Grundsätze 185 – Olympische Zukunft? 191

III Sinndiskussionen im Sport. Anwendungsfelder .. 193

Leistungssport. Die Frage nach Sinn und Verantwortung 194

Leistung als Prinzip des Sports 194 – Der Leistungssport hat viele Gesichter 195 – Amateurgesinnung und Selbstverwirklichung als traditionelle Sinnmuster des Leistungssports 197 – Die Athletenrolle hat sich verändert 200 – Wandlungen des Leistungssports 202 – Ziel und Maßstab des Leistungssports sind unklar geworden 204 – Aspekte von Verantwortlichkeit im Leistungssport: das Beispiel der Sportwissenschaft 205 – Verantwortung von Organisationen 209 – Leistungssportliche Sinnfragen 210 – Die individuellen und kulturellen Möglichkeiten des Leistungssports sind nicht ausgeschöpft: die noch ungelöste Sinnfrage 211

Kinder-Hochleistungssport.

Eine Analyse unter pädagogischer Perspektive 216

Kinder-Hochleistungssport als pädagogische Frage 216 – Öffentliche Diskussionen, Meinungen und Stellungnahmen 217 – Schwierigkeiten einer pädagogischen Betrachtung 220 – Konträre Auffassungen vom Kinder-Hochleistungssport 221 – Das „Wesen“ des Kindes 222 – Die doppelte pädagogische Verantwortung 225 – Konsequenzen von Verantwortung 226 – Folgerungen 230

Leistungsmanipulation und Medikamenten-Mißbrauch als existentielle Frage des Leistungssports 234

Das Doping-Problem als gesellschaftliches Problem 234 – Die Dopingfrage vor dem Hintergrund leistungssportlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen 237 – Veränderungen und Zunahme von Gefährdungen 239 – Unterschiedliche Positionen zum Doping 242 – Was wird unter Doping verstanden? 243 – Ethische Gesichtspunkte zum Doping-Mißbrauch 245 – Gemeinsame Verantwortung 254

Der „neue“ Gesundheitssport.

Zwischen Fitneß, Wohlbefinden und Spaß 256

Gesundheit als altes und neues Thema 256 – Das neue Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden 258 – Gesundheit und Wohlbefinden 261 – Was heißt Wohlbefinden? 262 – Aktuelles und langfristiges Wohlbefinden 264 – Folgerungen 267

Sport und Sportwissenschaft 270

Sportwissenschaft als Sinnvermittler 270 – Herausbildung einer eigenen „Sportwissenschaft“ 273 – Die „Verwissenschaftlichung“ des Sports 278 – Was heißt Sportwissenschaft? 287 – Probleme der sportwissenschaftlichen Entwicklung 289 – Orientierungswissen und Aufklärungswissen 292 – „Rousseau und der schöne Wilde im Wald von Saint-Germain“ 294

Literatur 297